

Neue Technik für den Kampf gegen Waldbrände

Im Landkreis Leipzig wird ein neuer **KATASTROPHENSCHUTZZUG** aufgebaut. Geplant ist die Anschaffung von sieben Fahrzeugen.

LANDKREIS/WURZENER LAND/GEITHAIN. Brennende Wälder, verkohlte Felder: Auch im Landkreis Leipzig sahen sich die Freiwilligen Feuerwehren in den vergangenen Jahren zunehmend mit den Folgen niederschlagsarmer Sommer konfrontiert. In einigen Fällen bedurfte es sogar der Unterstützung seitens der regionalen Landwirtschaftsbetriebe, die mit Traktoren Löschwasser an die Einsatzorte brachten, um noch Schlimmeres zu verhindern.

Nun soll mit der entsprechenden Feuerwehrentechnik den mit den klimatischen Veränderungen einhergehenden wachsenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden. Im Aufbau befindet sich ein sogenannter „Katastrophenschutzzug Waldbrand-Bekämpfung des Freistaates Sachsen“. Dieser soll über sieben an unterschiedlichen Standorten stationierte Fahrzeuge verfügen.

4500 LITER WASSER FÜR DEN ERSTANGRIFF

Eines dieser Fahrzeuge mit der Bezeichnung TLF (Tanklöschfahrzeug) 3000-W (das W steht für „Wald“) steht seit geraumer Zeit im Geithainer Gerätehaus, ein zweites wurde dieser Tage von den Falkenhainer Kameraden in Betrieb genommen. „Die Fahrzeugbezeichnung ist ein wenig irreführend, denn unser neues TLF hat 4500 Liter an Bord und weitere 500 Liter für den Selbstschutz der Kameraden“, erläutert der Leiter der Ortswehr im Lössataler Ortsteil Falkenhain, Christian Huber.

Doch nicht nur das Fassungsvermögen des Löschwassertanks unterscheidet das neue vom bislang genutzten über 30 Jahre alten Einsatzfahrzeug. „Das neue kommt wesentlich besser in schwierigen Terrains zurecht, zudem verfügt es über eine speziell auf Vegetations- und Waldbrände abgestimmte technische Ausrüstung“, so Huber.

Unter anderem über mehrere jeweils 20 Liter fassende Löschrucksäcke. „Mit diesen können die Kameraden zukünftig gezielt Wasser im Gelände etwa auf Glutnester oder kleinere Brandstellen verteilen.“ In der jüngeren Vergangenheit sei es mit der Ersatzteilbeschaffung für das alte Fahrzeug immer schwieriger geworden, das



Optimal gerüstet für Wald- und Feldbrände: Der Falkenhainer Ortswehrleiter Christian Huber, sein Stellvertreter Martin Degen (re.) und Kamerad Lukas Hörnig (li.) präsentieren vor dem neuen Tanklöschfahrzeug die dort mitgeführte Spezialausrüstung. Foto: Thomas Kube

neue sei Chance und Auftrag zugleich. „Wir hätten ohne die Bereitschaft unserer Kameraden, in dem Katastrophenschutz mitzuwirken, so schnell kein neues Ersatzfahrzeug in Falkenhain bekommen, denn dieses wurde zu 100 Prozent vom Freistaat finanziert“, so Christian Huber.

Andererseits müsse unter den Kameraden auch die Bereitschaft vorhanden sein, die sich daraus ergebenden Zusatzaufgaben zu übernehmen und sich mit der neuen Technik vertraut zu machen. „Denn nichts ist schlimmer, als zu einem Einsatz zu fahren mit Kameraden, die die Technik nicht zu 100 Prozent beherrschen“, betont Huber.

Dem Falkenhainer Ortswehrleiter zufolge bedarf es zur Komplettierung des im Aufbau befindlichen Katastrophenschutzzugs der Anschaffung zweier weiterer TLF 3000-WV, zudem eines Gerätelastkraftwagens.

Kern- und Prunkstück des Fahrzeug-Septetts wird demnach ein Großtank-Löschfahrzeug, kurz GTLF, bilden. „Mit diesem können künftig bis zu 11.000 Liter Wasser an den Einsatzort herangeführt werden“, so Christian Huber.

Selbiges Fahrzeug soll laut Kreisbrandmeister Nils Adam seinen Standort perspektivisch im Grimmaer Ortsteil Mutzschen haben. „Einen genauen Zeitplan dafür gibt es allerdings noch nicht. In einem nächsten Schritt werden die Ortswehren in Mutzschen und Borna zwei

weitere TLF 3000-W im Rahmen der Formierung des neuen Katastrophenschutz-Zuges erhalten“, so Adam. Der Kommandowagen soll in Bennwitz stationiert werden. Aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde an der B107 wird dem Landratsamt zufolge auch der zukünftige verantwortliche Zugführer für den Waldbrandlöschzug kommen.

Den Hintergrund für die Feuerwehr-Großinvestition im Landkreis Leipzig bildet die vor reichlich drei Jahren veröffentlichte Waldbrandschutzkonzeption des Freistaates Sachsen, mit der die Weichen für eine stärkere Waldbrand-Bekämpfung gestellt wurden. Die der Konzeption zugrunde liegende Strategie sieht demnach vor, dass künftig auch Katastrophenschutzeinheiten, die bislang über keinen eigenen Waldbrandlöschzug verfügten, entsprechend ausgestattet werden. „Waren solche Spezialzüge bislang lediglich in einem halben Dutzend sächsischer Landkreise stationiert, so sollen sie nun sukzessive in allen zehn aufgebaut werden“, so Kreisbrandmeister Adam.

SACHSEN HAT AUS GROßBRÄNDEN GELERNT

In die Waldbrandschutzkonzeption eingeflossen sind demnach die bei den großen Waldbränden der vergangenen Jahre – insbesondere in der Sächsischen Schweiz und in der Gohrischheide – gesammelten Er-

fahrungen. In beiden Fällen kamen auch Einsatzkräfte aus dem Landkreis Leipzig zum Einsatz. „Auf dem Gebiet unseres Landkreises gibt es zwar keine größeren zusammenhängenden Waldgebiete. Die besondere Herausforderung liegt dafür in Bränden innerhalb der Braunkohlefolgelandschaft, die häufig schwer zugänglich ist“, erläutert Landratsamts-Sprecherin Belinda Reg'n.

ROGER DIETZE

Mehr Sicherheit an der Deponie-Zufahrt in Großdeuben

BÖHLEN/GROßDEUBEN. Der stark frequentierte Radweg zwischen Böhlen und Großdeuben ist an einer entscheidenden Stelle nachgebessert worden. Auf die zu gewährende Vorfahrt werden Kraftfahrer aus Richtung der Deponie-Zufahrt Am Westufer jetzt noch deutlicher hingewiesen.

Damit kommt der Landkreis Leipzig als zuständiger Straßenbaulastträger Forderungen von Anwohnern nach. Auch der Böhleener Jan Schulzig, der den Weg regelmäßig nutzt, hatte im vorigen Jahr eine Petition für mehr Sicherheit an der gefährlichen Zufahrt gestartet.

Das Problem: Im Zuge des Baus der A72 wurde eine neue Brücke über die Autobahn samt Zufahrt zur Straße Am Westufer errichtet. Hunderte Lkw müssen hier täglich auch Radfahrern die Vorfahrt gewähren, die in beiden Richtungen entlang der Hauptstraße unterwegs sind.

Der Landkreis hat inzwischen reagiert und weitere Markierungen auf der Fahrbahn aufgetragen. In großen Lettern werden

ankommende Fahrzeuge aus Richtung Cröbern auf den querenden Radweg hingewiesen und zum Anhalten gemahnt. Ein Stoppschild stand bereits vorher an der Stelle.

Für Jan Schulzig kann das nur ein Zwischenschritt zu einer endgültigen Lösung sein. „Aus eigenen Beobachtungen weiß ich, dass Lkw immer wieder das Stoppschild und die Straßenmarkierungen ignorieren und ohne anzuhalten auf die Hauptstraße ziehen.“ Problematisch sei auch die schlechte Einsehbarkeit.

Schulzig hat mit Speditionen gesprochen, die Am Westufer ansässig sind. Für seine Bedenken fand er dort ein offenes Ohr. Hinweise seien in die Sicherheitsunterweisungen der Mitarbeiter eingeflossen. „Die Verantwortlichen haben mir erklärt, dass die Sichtachsen nach wie vor zu wünschen übrig lassen. Insbesondere von rechts kommende Radfahrer werden schwer gesehen.“

Für ihn, so der Böhleener, wirke die Kreuzung nach wie vor wie

eine Einladung für Unfälle. „Ich wünsche mir weiterhin eine deutlich sichtbare rote Farbmarkierung des Radweges, die sofort ins Auge fällt.“

Auch die Stadt Böhlen mahnte nach einem schweren Unfall im vorigen August mehr Sicherheit an. Mit der Forderung nach einer Ampel habe man sich allerdings schon bei der Planung des Radweges nicht durchsetzen können, bedauerte Bürgermeister Dietmar Berndt (parteilos).

In sozialen Medien wird immer wieder die generelle Verkehrsführung kritisiert. Dass der Radweg auf die Ostseite der Straße Böhlen-Großdeuben verlegt wurde, sei „an Dämlichkeit nicht zu überbieten“, schreibt ein regelmäßiger Nutzer. Dreimal müssten Radfahrer hier die Zufahrt zur A72 beziehungsweise in das Industriegebiet Böhlen-Lippendorf queren.

Langfristiges Ziel bleibt deshalb auch für den Initiator der Petition die Verlegung des Radweges auf die westliche Seite der Kreisstraße. **S. PRENZEL**

Unsere Angebote

vom 13.07. - 25.07.2026

Klausner Pilsner 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,90 €/l) 8,99	Dingslebener Edel-Pils / Landbier 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,40 €/l) 13,99	Bayreuther Hell / Hell Alkoholfrei 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,80 €/l) 17,99	Hasseröder Premium Pils 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,00 €/l) 9,99
Fruchthauch (Sortiment) 12x 1,0 l Pfand 4,50 € (-,87 €/l) 10,49	Gambrinus Czech Lager 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,60 €/l) 15,99	Altenburger Premium / Hell / Karli's 20x 0,5 l Pfand 4,50 € (-,40 €/l) 13,99	Glückauf Pilsener / Helles 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,30 €/l) 12,99
Brambacher Spritzig / Med. / Naturrell / Lemon 9x 1,0 l Pfand 3,75 € (-,61 €/l) 5,49	Cola / Mandora / Jim Him 20x 0,33 l Pfand 3,10 € (-,67 €/l) 10,99	Wernesgrüner Pils / Hell / Alkoholfrei 20x 0,5 l Pfand 3,10 € (-,30 €/l) 12,99	Jever Fun Alkoholfrei 11x 0,5 l Pfand 2,38 € (-,82 €/l) 9,99

Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstraße 1c, 04603 Nobitz

Altenburg - K.-Kollwitz-Str. 68 - Stauffenbergstr. - Nordkaufhalle 	Geithain - Dresdener Str. 46 Gera - Arminiusstr. 13 Gößnitz - Altenburger Str. 13 Meuselwitz - Heinrich-Heine-Str. 4 	Niederfrohna - Limbacher Str. 81b Niederlungwitz - Am Dorfanger 5-6 	Ronneburg - Am Kühnen Grund Schmölln - Sommeritzer Str. 41 - Ronneburger Str. 1 - Th.-Müntzer-Siedlung 1
--	---	--	---

Solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten! Nicht alle Artikel in jeder Filiale erhältlich! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Alle Reisen mit Haustürtransfer!
Buchungshotline
Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 19:00 Uhr
Tel. 0800 44 50 600
weitere Infos unter:
www.ullmann-reisen.de

IHR REISEVERANSTALTER FÜR BESONDERE ERLEBNISSE

VIETNAM & KAMBODSCHA
UNVERGESSLICHE MOMENTE ZWISCHEN HALONG UND ANGKOR

16 Tage
ab **3.649 €** pro Person

07. - 22.11.2026

SRI LANKA
INSELJUWEL IM INDIEN OZEAN

15 Tage
ab **3.199 €** pro Person

27.09. - 11.10.2026

TRAUMREISE DURCH ÄGYPTEN
ZWISCHEN ANTIKER HOCHKULTUR UND ERHOLUNG AM ROTEN MEER

15 Tage
ab **2.599 €** pro Person

08. - 22.02.2027

ZAUBERHAFT VORWEIHNACHTSZEIT IM THÜRINGER WALD
EIN WINTERMÄRCHEN ZWISCHEN TANNENDUFT UND LICHTERGLANZ

4 Tage
ab **499 €** pro Person

29.11. - 02.12.2026

STARGEIGER ANDRÉ RIEU IN WIEN
KLANGVOLLE TAGE IN DER WALZERMETROPOLE

4 Tage
ab **699 €** pro Person

05. - 08.11.2026

SILVESTERREISE INS BLAUE
ÜBERRASCHUNGSREISE ZUM JAHRESWECHSEL

3 Tage
ab **549 €** pro Person

30.12.2026 - 01.01.2027

SILVESTER IN BRESLAU
ENTDECKEN SIE DIE STADT DER ZWERGE ZUM JAHRESWECHSEL

4 Tage
ab **779 €** pro Person

30.12.2026 - 02.01.2027

WINTERZAUBER AUF RÜGEN
KREIDEFELSEN, MEERESRAUSCHEN UND WOHLTUENDE RUHE

8 Tage
ab **699 €** pro Person

03. - 10.11.2026
09. - 16.11.2026

Borna
Reichsstraße 1
Tel. 03433/2481850

Grimma
Lange Straße 51
Tel. 03437/9998883

Döbeln
Richard-Köberlin-Straße 2
Tel. 03431/6081616

Wurzen
Wenceslaigasse 6
Tel. 03425/924444
Ullmann Reisen GmbH,
Bahnhofstraße 11, 08340 Schwarzenberg